Unerfüllte Kinderwünsche: Mögliche Ursachen

Wenn der Traum von eigenen Kindern nicht in Erfüllung geht, stellt das nicht nur die Lebensplanung in Frage. Für viele Paare entwickelt sich diese Situation auch zu einer Belastungsprobe für die Beziehung. Ungewollt kinderlose Paare leiden oft unter dem starken psychischen Druck, doch noch Eltern zu werden. Bleibt die Schwangerschaft langfristig aus, können vielfältige Ursachen in Frage kommen. Häufig sind diese in einer ungesunden Lebensweise zu finden. Sowohl bei Männern, als auch Frauen kann eine körperliche Ursache der Auslöser sein.

Ursachen von Kinderlosigkeit

Die Behandlungsmethoden: Der Weg zum Wunschkind.

Führt eine gesündere Lebensweise nicht zum Erfolg oder wurde eine medizinische Ursache für die ausbleibende Schwangerschaft gefunden, können moderne Methoden der Kinderwunschbehandlung doch noch zum eigenen Kind verhelfen. Unter dem allgemeinen Begriff „künstliche Befruchtung“ versteht man verschiedene Verfahren, von denen die Insemination sowie die In-vitro-Fertilisation (IVF) und Intracytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI) die bekanntesten sind. Informieren Sie sich hier zum Ablauf, den Chancen und Kosten dieser und weiterer Verfahren.

Methoden der Kinderwunschbehandlung

Standorte: Finden Sie ein Kinderwunschzentrum in Ihrer Nähe

Bei einer Kinderwunschbehandlung ist die regionale Nähe zum eigenen Wohnort von Vorteil. Oft sind umfangreiche Vor- und Nachuntersuchungen notwendig. Ein weiteres Auswahlkriterium ist die Erfahrung

der routinierten Mediziner. Diese wirkt sich häufig positiv auf die Erfolgswahrscheinlichkeit aus. Auf kinderwunschzentren.de finden betroffene Paare einen kompetenten Experten in ihrer Region. Die hier vorgestellten Zentren, Facharztpraxen und Kliniken haben sich auf die Erfüllung von Kinderwünschen spezialisiert und verfügen auch über die notwendige medizintechnische Ausstattung. Sie haben zudem die Möglichkeit, sich über den gewünschten Standort online zu informieren und mit den Ärzten direkt in Kontakt zu treten.

Kinderwunschzentren in Deutschland

Fakten & Statistiken - Schon gewußt?

function loadTabControl_2779() { window.TC_2779 = new Array(); i = 0; $$('#tabcontrol_2779').each(function(s) { i++; elements = s.getElements('.tabs'); if(elements.length){ var tcControl = new TabControl(s, { delay: 4000, tab_remember: 0, tab_cookiename: '', tab_control: 'tabcontrol_2779', behaviour: 'mouseover', tabs: s.getElements('.tabs'), panes: s.getElements('.panes'), selectedClass: 'selected', hoverClass: 'hover' , addFade: true }); window.addEvent("hashchange",function(){ tcControl.onTabHashChange(); }); window.TC_2779[i] = tcControl; } }); } /* * Bootstrap */ (function($) { window.addEvent('domready', loadTabControl_2779); })(document.id);

- Kinderlosigkeit
- Unfruchtbarkeit
- Geburten

Kinderlosigkeit: Ungewollt kinderlose Paare sind nicht allein. Es wird vermutet, dass jedes siebte deutsche Paar keine eigenen Kinder bekommen kann. Auch vorsichtige Schätzungen gehen von einem Anteil um 9 Prozent aus. Derzeit hat die Bundesrepublik Deutschland die weltweit niedrigste Geburtenrate. Aktuell liegt diese bei rund 1,4 Kinder je Frau. Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung sind die Zahlen zur Kinderlosigkeit besonders alamierend.

Unfruchtbarkeit: Bei betroffenen Paaren sind die Ursachen der Kinderlosigkeit keineswegs ausschließlich bei der Frau zu finden, sondern verteilen sich in etwa gleich auf die Geschlechter. Bei jedem fünften Paar sind beide Partner betroffen oder die Ursache läßt sich nicht eindeutig feststellen. Spätestens ab dem 30. Lebensjahr verschlechtern sich die Voraussetzungen sowohl beim Mann, als auch der Frau zunehmend.

Geburten: Die Akzeptanz von IVF & Co hat sich in Deutschland deutlich erhöht. In den letzten beiden Jahrzehnten kamen hier jährlich zwischen 8.000 und 17.000 Wunschkinder mit Hilfe einer künstlichen Befruchtung auf die Welt. Legt man die jährliche Geburtenstatistik von 600.000 bis 800.000 Neubürgern zugrunde, läßt sich auf einen Anteil von 1 - 2 Prozent schließen. Hinzu kommen jedes Jahr noch einige tausend Kinder, die mit Unterstützung der Insemination oder Hormontherapie gezeugt wurden.